

Zentrum am Strand gestoppt - Saison 2009 „Urlaub“ auf der Baustelle?

Touristische Leistungsträger besorgt um die Attraktivität von Scharbeutz

Das Unverständnis stand Bürgermeister Volker Owerien und Tourismusedirektor Joachim Nitz ins Gesicht geschrieben: Die Vertreter der Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger (WUB) und der SPD stoppten gegen die Stimmen von CDU und FDP den Ausbau des Zentrums am Strand in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2008.

Die Warnungen von CDU und FDP hinsichtlich der zu erwartenden Folgen, ja selbst Apelle des Bürgermeisters konnten die Verweigerungshaltung der Mehrheitsfraktionen nicht ändern.

Bedauerlicher Weise überraschte im Vorfeld dieses Entscheidungsprozesses die WUB Fraktion dadurch, dass sie der Gemeindevertretung eine „Auskunft“ der Kommunalaufsicht präsentierte, die sich bereits am Folgetag als nicht zutreffend erwies: Entgegen der Darstellung der WUB-Fraktion ist es nämlich nicht möglich, die Baumaßnahmen ohne gültige Beschlussgrundlage fortzusetzen.

Sollte sich hier etwa der von der WUB angeordnete neue konstruktive Stil der politi-

schen Auseinandersetzung andeuten?

Unabhängig von Stilfragen bleibt jedoch als Ergebnis des Beschlusses von WUB und SPD festzuhalten:

- Verzögerung der Baumaßnahmen im Zentrum von Scharbeutz um mindestens einen Monat; geplante Fertigstellung jetzt nicht mehr vor der Saison
- Mehrkosten der Baumaßnahme durch Zwischenlösungen und Verzögerungen in noch nicht zu beziffernder Höhe.
- Noch nicht absehbare Schäden für die touristischen Leistungsträger und der vom Tourismus abhängigen Wirtschaft sowie für die Gemeinde

WZ extra meint: Veränderungen - ja bitte, aber mit Augenmaß. Der verständliche Wunsch, alles anders machen zu wollen, darf nicht dazu führen, die Zukunft auszublenzen und den Stillstand als Form des politischen Handelns zu kultivieren. Das hat die Gemeinde Scharbeutz nicht verdient!

gd,ba,cd

... es geht voran in Scharbeutz -

so fasst die Wählergemeinschaft Unabhängiger Bürger (WUB) bereits nach einem halben Jahr die Ergebnisse ihrer Politik für die Gemeinde Scharbeutz zusammen.

Eines ist richtig: **Noch nie ist über so wenig Bewegung so dynamisch berichtet worden.** (vgl. WUB aktuell 1 und 2)

Offen bleibt, welche Ergebnisse bzw. welche „Erfolge“ eigentlich gemeint sein könnten. Ein halbes Jahr WUB zeigt in einer Reihe von Beispielen, dass mit der Übernahme der politischen (Mehrheits-)Verantwortung durch die WUB und die ihr quasi beigetrete SPD aufgrund der Wählerentscheidung aus dem Mai letzten Jahres keineswegs die damals versprochenen positiven Veränderungen eingeleitet oder gar wirksam geworden sind.

Wo die WUB auf Erfolge verweist, beansprucht sie in Wahrheit Ergebnisse der letzten Wahlperiode, um den Stillstand in der eigenen Politik zu verschleiern.

Dieser Stillstand wird zum Rückschritt, wenn

- durch WUB und SPD der Ausbau des Zentrums am Strand blockiert wird
- durch WUB und SPD Investitionsmaßnahmen in Höhe von 45 Millionen € verhindert werden
- und zugleich durch WUB und SPD die Fremdenverkehrsabgabe um annähernd 50 % erhöht werden soll

Diese Blockadehaltung von WUB und SPD könnten zukünftig dazu führen, bestehende freiwillige Leistung im sozialen Bereich (Bildung, Jugend, Senioren- und Vereinsarbeit) nicht mehr finanzieren zu können.

Wer kann den Bürgern unserer Gemeinde klar machen, dass in Zeiten einer Wirtschafts- und Finanzkrise (mit noch nicht absehbaren Folgen für die öffentlichen und privaten Haushalte), in denen europaweit nachgedacht wird, wie mittelständische Wirtschaft gefördert werden kann, ausgerechnet in Scharbeutz höhere Steuern und Abgaben angemessen sein sollen.

Das öffentliche Anmahnen konstruktiver Zusammenarbeit seitens der WUB ist das Eine. Bislang spricht aber das politische Handeln (oder Nicht-Handeln) der Mehrheitsfraktionen eine ganz andere Sprache.

gd,ba,cd

Späte Anerkennung!

WUB lobt CDU-Entscheidung zur Gemeinschaftsschule in Pönitz

In der letzten Publikation der WUB (WUB AKTUELL Ausgabe 2) fand ich einen guten Artikel über die Gemeinschaftsschule in Pönitz. In ihm wurde über die Feierstunde zum vorläufigen Abschluss der Baumaßnahmen und zur Eröffnung und Präsentation des gläsernen Vorbaus der Pönitzer Schule berichtet.

Mit keinem Wort jedoch wurde erwähnt, dass die jetzt in der Gemeindevertretung sitzende WUB nicht den geringsten Anteil an der Entwicklung dieser Schule hat. Hierdurch entsteht der Eindruck, als sei die Entwicklung der Schule und die sich daraus ergebenden Baumaßnahmen auch ein Erfolg der WUB Fraktion der jetzigen Gemeindevertretung. Schaut man mal etwas zurück so muss man feststellen, dass der Antrag auf die Errichtung einer Gemeinschaftsschule, und damit zur

weiter Entwicklung der örtlichen Schulsystems, im Sozial- und Kulturausschuss gegen die Stimme der WUB erfolgte. Auch die Errichtung der offenen Ganztagschule und der Versorgung mit frisch gekochtem Mittagessen ist ein Verdienst der seinerzeit stärksten Fraktion der CDU.

Das durch die CDU entwickelte Hilffsystem Chancenpartner macht manchem Kind erst die Teilnahme an der Essenversorgung und der Nachmittagsbetreuung möglich. Es ist politisch unehrlich, wenn man erst gegen die absolute Mehrheit der CDU wettet und sich dann die Erfolge eben dieser absoluten Mehrheit gerne zu eigen macht. „Ehre wem Ehre gebührt.“ Das abschließende Resultat - eine 1+ für diese Schule - ist korrekt, es ist aber nicht ein Erfolg der WUB, wie dieser Artikel zu suggerieren versucht. B. Pier

WUB und SPD gefährden die Existenz hunderter touristischer Unternehmen in der Gemeinde Scharbeutz

Rauf mit der Fremdenverkehrsabgabe! WUB und SPD planen, ab sofort den Scharbeutzer Unternehmern kräftig in die Taschen zu fassen: Bis zu 50 % mehr macht der Zuschlag aus, der auf den Unternehmensumsatz fällig werden soll.

Die Erhöhungen treffen Jeden, der mit Tourismus Geld verdient - auch den Kleinvermieter, der im eigenen Haus Zimmer vermietet.

Warum erhöhen die Politiker der WUB und der SPD gerade jetzt in Krisenzeiten diese Abgabe so drastisch? Soll auf diesem Weg von den Kleinvermietern das Geld reingeholt werden, das WUB und SPD durch die Ablehnung von zwei Hotelprojekten ausgeschlagen haben?

Fakt ist: Zwei Hotels hätten für Scharbeutz jährliche Mehreinnahmen von 400 - 500 T€ in der Gemeindekasse bedeutet. Die aktuelle Erhöhung bringt dagegen „nur“ 150 T€.

Fakt ist aber auch: Die Erhöhung ist gar nicht notwendig. Auch ohne den WUB-Zuschlag ist genug Geld vorhanden, um den Haushalt aus-

zugleichen, also ohne neue Schulden im Jahr 2009 auszukommen.

Einen ersten Erfolg haben die Scharbeutzer Bürger schon verbuchen können: Aufgrund der massiven Proteste vor und während der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde das Thema kurzerhand von der Tagesordnung genommen. Aber schon Ende Januar 2009 ist die nächste Sitzung anberaumt, auf der die Erhöhung der Fremdenverkehrsabgabe durch WUB und SPD beschlossen werden soll.

WZ extra meint: Erst verzichten WUB und SPD großzügig auf Einnahmen für die Gemeindekasse, indem sie die Ansiedlung großer Hotels in unserer Gemeinde systematisch blockieren. Und dann bitten sie die Bevölkerung zur Kasse, damit die den verursachten Schaden ausgleicht. Unsozialer und ungerechter kann Kommunalpolitik nicht agieren!

Gegen ein solches Vorgehen zulasten der heimischen Wirtschaft wird sich die CDU Scharbeutz in aller Deutlichkeit positionieren. cd

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
wie gefällt Ihnen das neue, schnelle WirZehn Extrablatt?

Veränderte Rahmenbedingungen in der Gemeinde führten zu dem Wunsch, aktuelle Themen sehr viel schneller an die Öffentlichkeit heranzutragen, um den Blickwinkel der CDU deutlich werden zu lassen.

Hierzu gehört die rauere Tonart, die neuerdings in Ausschüssen, Gemeindevertretung und Publikationen angeschlagen wird. Nicht zuletzt gilt es, inhaltlich in die Diskussion einzusteigen. Wird z.B. ein Sachverständiger schon dadurch verdächtig, dass er jemanden aus der Gemeindevertretung in Scharbeutz persönlich kennt? (so wie in

der letzten WUB aktuell über Herrn Prof. Rentzsch behauptet)

Wir stellen uns offensiv der politischen Diskussion - wir lehnen aber persönliche Diffamierungen als Mittel der politischen Auseinandersetzung ab. Nur so ist aus unserer Sicht eine konstruktive Zusammenarbeit zum Vorteil der Gemeinde Scharbeutz möglich. gd,cd

zu guter letzt

Was auch geschieht!

Was auch immer geschieht:

*Nie dürft Ihr so tief sinken,
und den Kakao, durch den man Euch zieht,
auch noch zu trinken!*

Erich Kästner, Epigramme,

Impressum

WirZehn Extrablatt erscheint unter der Verantwortung der CDU Scharbeutz, Brüggkamp 6, 23684 Scharbeutz

Auflage: 5.000 Stück

Redaktion: Georg Deutz (gd); Bernd Ahlgrimm (ba), Christian Dwars (cd)
e-mail: WirZehn@cdu-scharbeutz.de

Malermeister Detlef Pirsig
Wir machen Ihr Leben bunter!
Telefon 04503/898757 · Fax 04503/898759
Mobil 0160/5500951

OSTSEE - ELEKTROTECHNIK GMBH
Ihr Elektromeisterbetrieb
Hausgeräte * Energieberatung * Digital SAT + TV
www.ostsee-elektro.de
Bahnhofstr.20
23683 SCHARBEUTZ
Tel.: 0 45 03 - 72 462 Fax: 72 163

Ostsee-Immobilien
Ihr Grundstücksmakler
D. Brandt
Diplom-Verwaltungswirt
23683 Scharbeutz (Ostseeheilbad)
Bahnhofstr. 1
Telefon 0 45 03 / 731 94
Telefax 0 45 03 / 754 74
www.immobilien-brandt.de

Ihr Tischlermeister
Peter Dietz-Meetz
Innenausbau · Bautischlerarbeiten
Fenster · Türen
Oderstraße 24 · 23683 Scharbeutz ·
Tel. 0 45 03 / 7 27 26 · Fax 70 15 18
www.holz-kunst.info

Perfect Clean
--Ihr Kompetenzteam--
Einfach natürlich reinigen
>Bodenreinigung - Versiegelung aller Böden -
Teppichboden- u. Polstermöbelreinigung<
.....und vieles mehr.
Sprechen Sie uns unverbindlich an
Tel: 04563/ 47 88 74
www.gebaeudereinigung-ostholstein.de

schon gefrühstückt ?
Cafe Diercksen
Strandallee 130
23683 Scharbeutz
04503-75839

Thien's Café-Bar
im
HOTEL AUGUSTUSBAD
Seestr. 48 • 23683 Scharbeutz
Telefon 04503 804-0 • www.augustusbad.de



seit 1886 in Familienbesitz
Bestattungshaus Lociks
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Immer. Überall. Zu jeder Zeit.
0 4 5 0 4 / 1 8 4 2
Wir sind ein Familienunternehmen für Menschen. Uns vertrauen Familien seit über 100 Jahren.
Eutiner Str. 104, 23689 Pansdorf
www.seebestattung.com